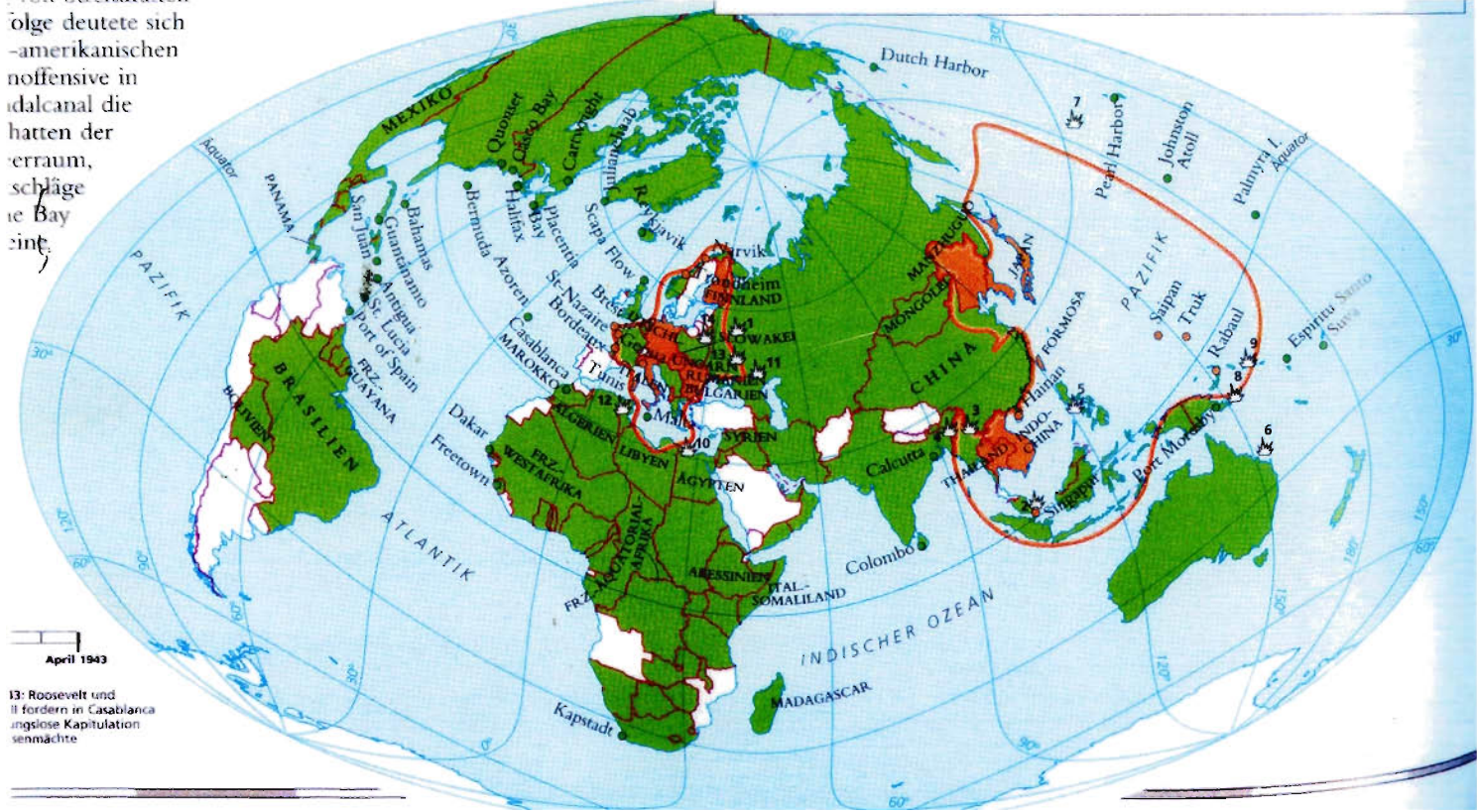
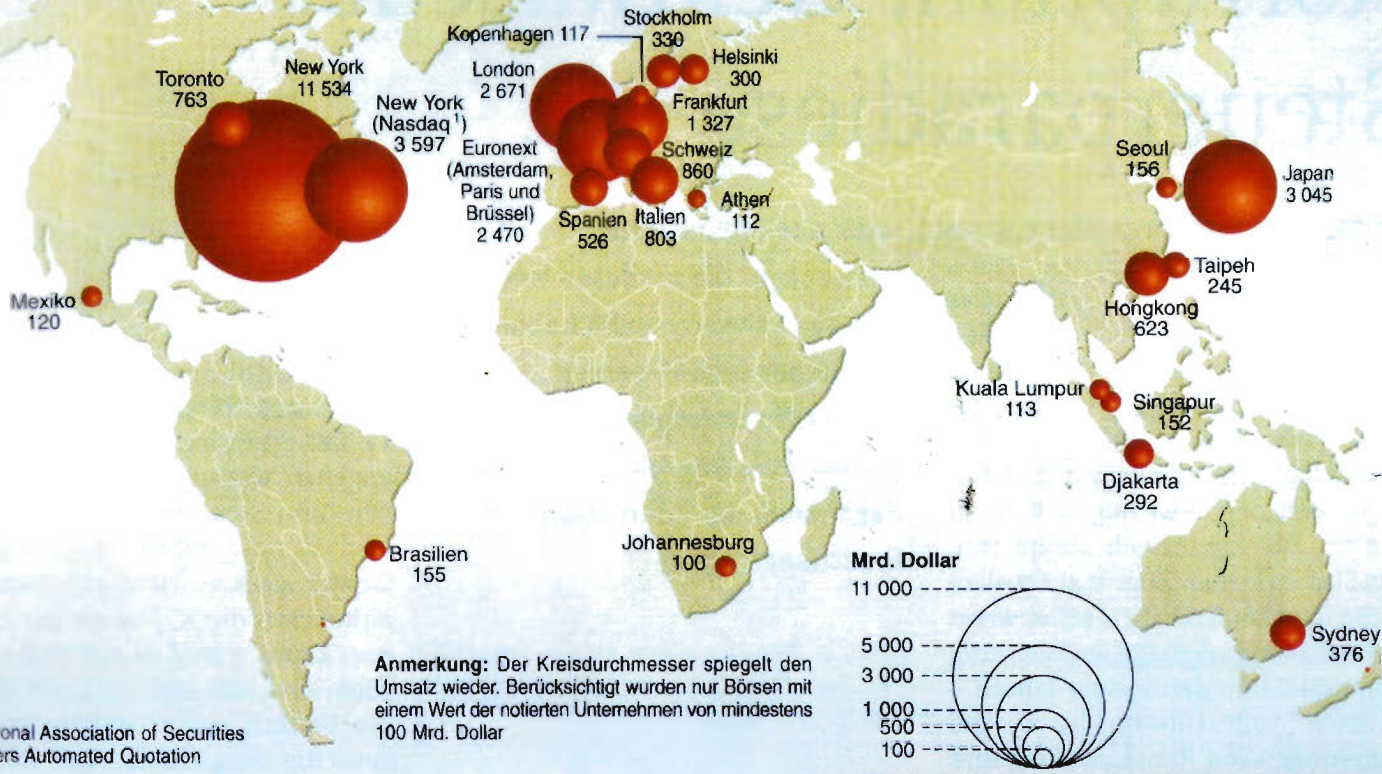


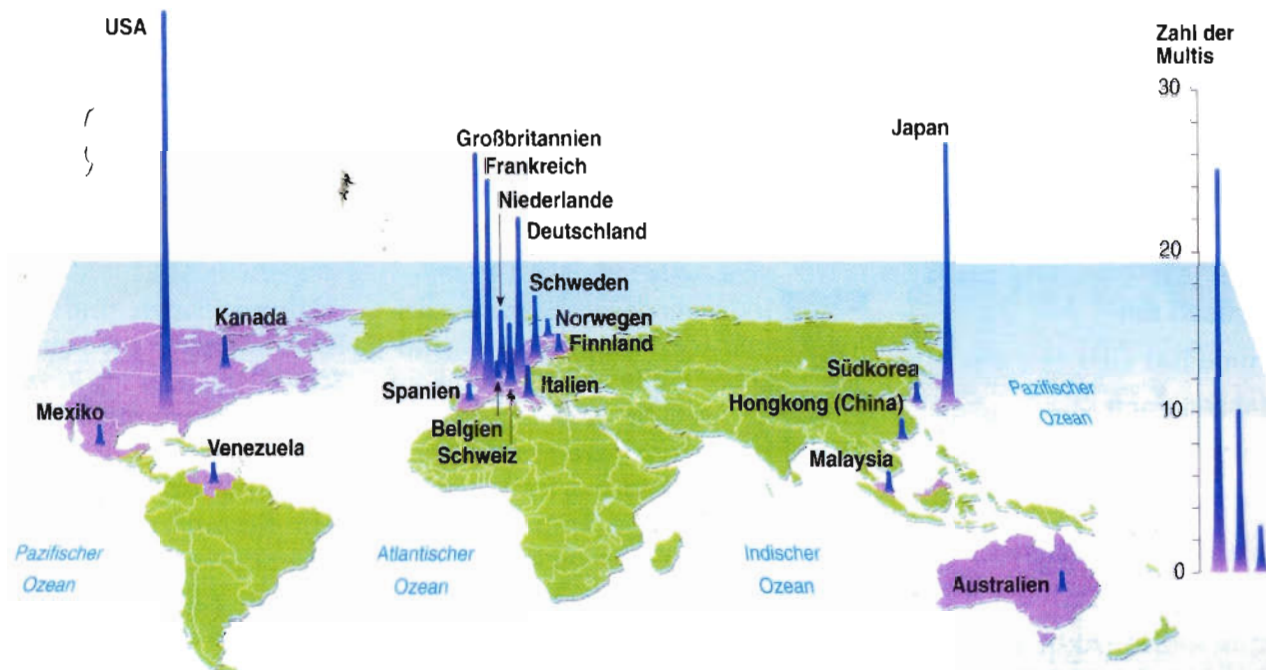
folge deutete sich
-amerikanischen
noffensive in
dalcanal die
hatten der
erraum,
schläge
ie Bay
eint.



13: Roosevelt und
H. Fordern in Casablanca
ungslose Kapitulation
senmächte





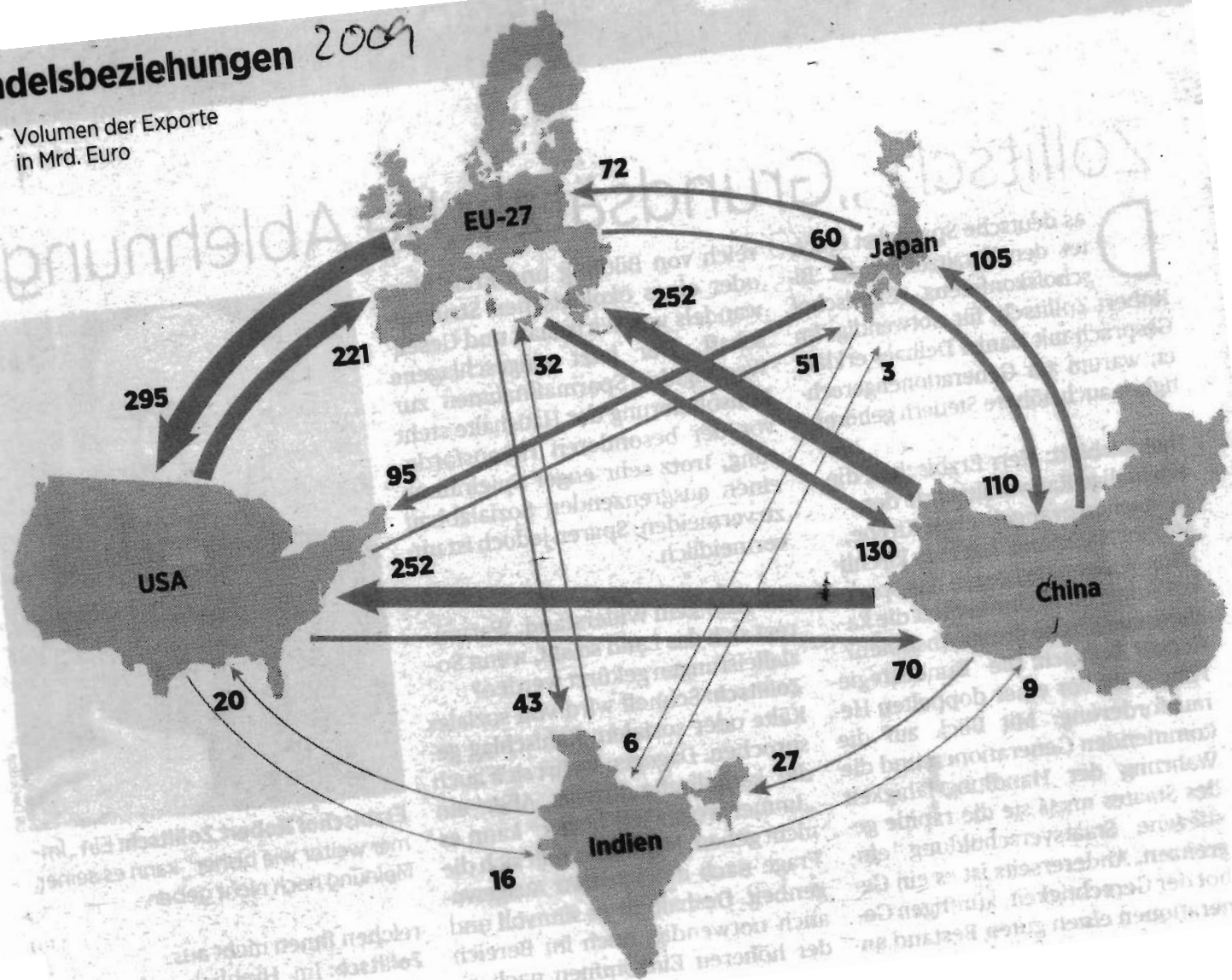


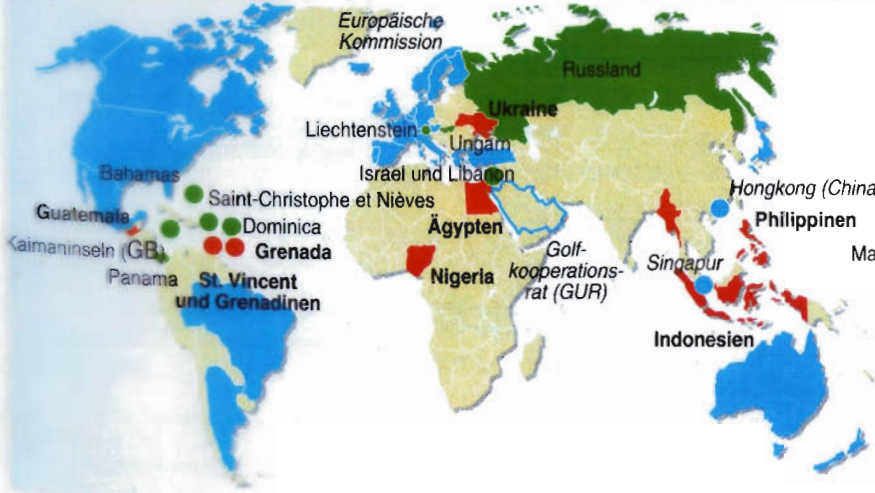
Quelle: Handels- und Entwicklungskonferenz der Vereinten Nationen, World Investment Report 2002, Genf.

Die Verteilung der 100 größten multinationalen Unternehmen (2000)

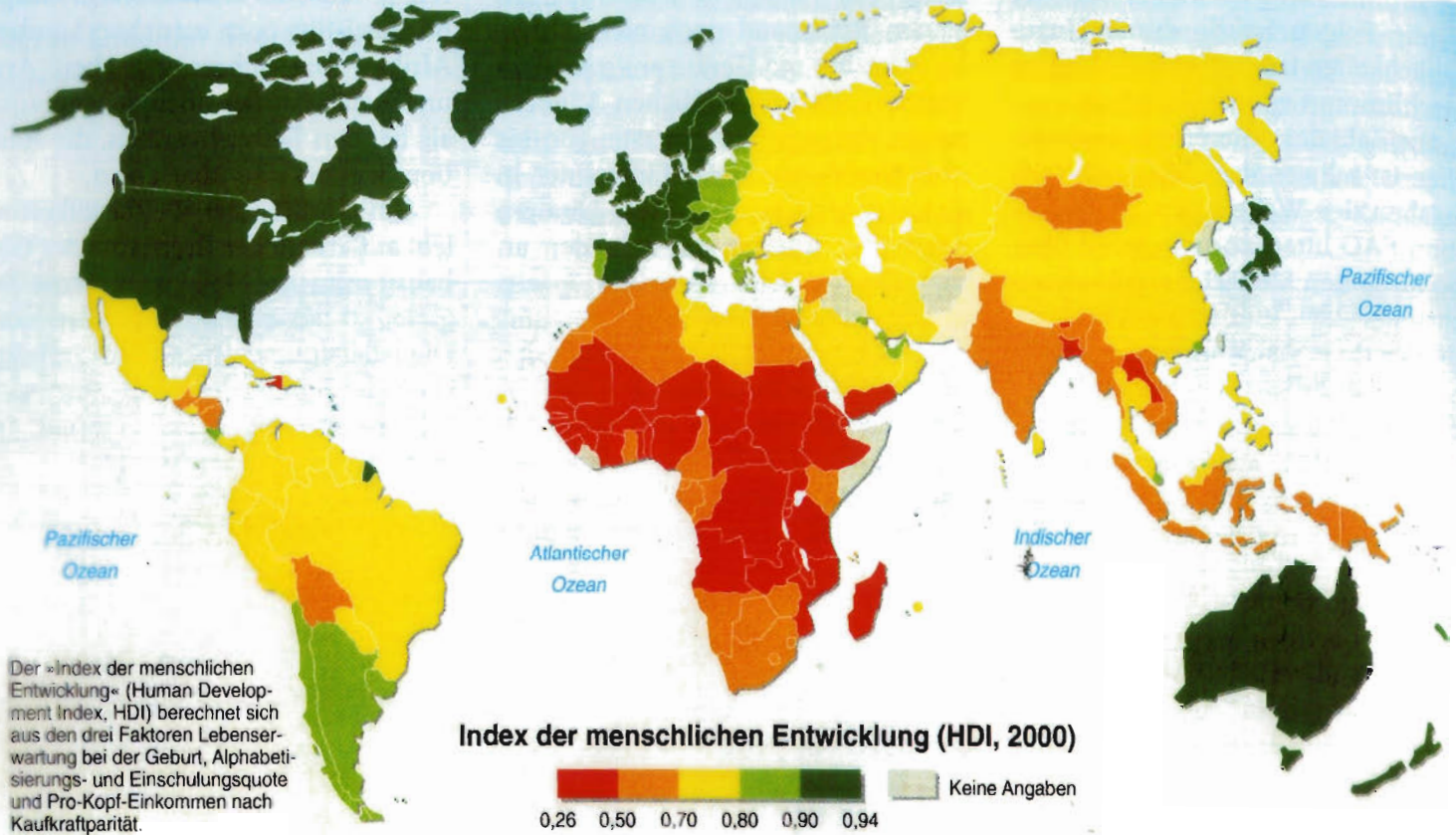
Handelsbeziehungen 2009

→ Volumen der Exporte
in Mrd. Euro





- Nicht-kooperative Länder und Territorien (NCCT) nach der im Oktober 2002 veröffentlichten Liste Financial Action Task Force on Money Laundering
 - Nicht-kooperative Länder und Territorien (NCCT), die Maßnahmen gegen die Geldwäsche ergriffen haben und daher von der Liste gestrichen wurden
 - Länder und internationale Organisationen, die an der Financial Action Task Force on Money Laundering (FATF) beteiligt sind
- Nauru ●
 Cookinseln (Neuseeland) ●
 Niue (Neuseeland) ●
 Marshallinseln ●
- Quellen: Financial Action Task Force on Money Laundering (FATF); Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD); Jean de Maillard, Un monde sans loi, Paris (Stock) 1998; Attac.



SIEMENS

Neuemission
20. Juni 1986

Siemens Western Finance N.V. Curaçao, Niederländische Antillen

US-\$ 833.330.000,-

**US-Dollar-Nullkupon-Optionsanleihe von 1986,
fällig 2001**

Wertpapier-Kenn-Nummern:

Anleihe mit Optionsscheinen 478 376

Anleihe ohne Optionsscheine 478 377

Optionsscheine 871 073

unter der unbedingten und unwiderruflichen Garantie der

Siemens Aktiengesellschaft

Berlin und München

Verkaufskurs:

58,9%

Rückzahlung:

20. Juni 2001 zum Nennbetrag

Optionsrecht:

Jeder Teilschuldverschreibung im Nennbetrag von US-\$ 5.000,- sind 2 Optionsscheine beigelegt, die den Inhaber vom 21. Juli 1986 bis einschließlich 19. Juni 1992 zum Bezug von insgesamt 18 Aktien der Siemens Aktiengesellschaft zum Optionspreis von DM 620,- je Aktie im Nennbetrag von DM 50,- berechtigen

Börseneinführung:

Luxemburg. Die Zulassung zum Handel und zur amtlichen Notierung der Optionsscheine an allen deutschen Wertpapierbörsen wird beantragt

Deutsche Bank Capital Markets
Limited

Morgan Stanley International

Credit Suisse First Boston
Limited

Nomura International Limited

Swiss Bank Corporation
International Limited

Union Bank of Switzerland
(Securities) Limited

Arnhold and S. Bleichroeder, Inc.

Abu Dhabi Investment Company
Bankhaus H. Aufhäuser

Alahli Bank of Kuwait (K.S.C.)
Baden-Württembergische Bank

Algemene Bank Nederland N.V.
Badische Kommunale Landesbank

Motive des Schweizer Banken- und Anwaltskartells für die Eliminierung von Erich Diefenbacher aus dem Schweizer Rechts- und Wirtschaftsleben; u.a. wegen der Standhaftigkeit i.S. Christian Schmid:

- a) Seine genaue Kenntnis nicht nur der äusseren, sondern namentlich im Detail der inneren technischen, monetären, rechtlichen und buchhalterischen Vorgänge im Schweizer und internationalen Bankwesen.
- b) Genaue Kenntnis speziell der technischen, juristischen und buchhalterischen Abwicklung des Kapitalfluchtgeschäfts und des "halb"-legalen Recycling (Konversion der Fremdwährung in Schweizerwährung und "Repatriierung" in Schweizerwährung), sowie der illegalen Geldwäsche (illegalen Import von Geldern deliktischer Herkunft wie Gewinne aus Rauschgifthandel, Entführungslösegeld, illegalen Waffenhandel, Mafia- und Verbrechersyndikaterträgen etc. etc.). Konversion in Schweizer oder andere "harte" Währung und Investition in "normale" Anlageformen.
- c) Kenntnis der Relation der über Liechtensteiner "Gesellschaften" bei oder über Schweizer Banken oder Treuhänder (Anwälte, Notare etc.) angelegten Fluchtgelder und Technik von deren Verwaltung.
- d) Kenntnis des Umfangs und der Technik des über Tessiner Anwälte und andere Treuhänder (zusammen mit den Banken) meistens unter Zwischenschaltung von "Off-shore"-Rechtsträgern (Liechtenstein, div. Westindische Republiken, Kanalinseln, Monaco, etc. etc.) verwalteten italienischen Fluchtkapitals (Schätzung Sfr. 130 - 170 Milliarden), Anzahl der italienischen Kapitalflüchtlinge ca. 30'000 - 40'000.
- e) Kenntnis des von den Schweizer Banken und bestimmten Anwälten (Galli, Celio, Perucchi, Picononi, Cottier, u.a.) zur Super-